

Erfahrungsbericht: Mein Auslandssemester in Gran Canaria

## 1) Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt in Gran Canaria

Schon früh in meinem Studium war mir klar, dass ich ein Auslandssemester absolvieren wollte. Spanien stand für mich dabei als Zielort fest, da ich bereits Spanisch spreche und die Sprache weiter verbessern wollte. Gran Canaria schien mir eine spannende Wahl, da ich die Kanaren noch nicht kannte und die Mischung aus Sonne, Meer, Natur und Studium besonders reizvoll fand.

### **Bewerbung und organisatorische Vorbereitung**

Die Bewerbung für die Universidad de Las Palmas de Gran Canaria (ULPGC) läuft über das ZIB Med und erfordert einige Dokumente. Dazu gehören:

- Ein Personaliabogen
- Ein Bewerbungsschreiben an das ZIB Med sowie an das International Office der ULPGC
- Ein Lebenslauf auf Deutsch und Spanisch
- Eine Immatrikulationsbescheinigung
- Das Online Learning Agreement (OLA)
- Sprachnachweis

Es lohnt sich, frühzeitig alle notwendigen Unterlagen zusammenzustellen, insbesondere das polizeiliche Führungszeugnis. Dieses wird benötigt, um einen Klinik-Ausweis zu beantragen, falls man Praktika im Krankenhaus absolvieren möchte. Da die Bearbeitung ca. 2 Wochen in Anspruch nehmen kann, sollte man es bereits vor der Abreise beantragen (oder man fährt nach Bonn und holt es direkt da ab)

### **Kurswahl und Uni-Organisation**

Die ULPGC hat kein zentrales System wie KLIPS oder ILIAS für die Kursorganisation. Stattdessen muss man sich die Kurspläne der Fakultät manuell von der Website herunterladen (<https://fccs.ulpgc.es/oa/horarios-de-clase/Medicina/horarios-2023-24>) und selbst herausfinden, wann Vorlesungen und Praktika stattfinden. Besonders hilfreich ist es, sich mit dem „Representante de Curso“ (einem studentischen Semestervertreter) in Verbindung zu setzen. Diese Person organisiert die Praktikumsgruppen und kann bei Fragen zur Kursverteilung weiterhelfen. Ihr bekommt einen Buddy zugeteilt, der Euch helfen kann, den Kontakt zu dem Representante herzustellen.

Falls man sich sprachlich noch nicht sicher fühlt, ist es ratsam, vorab einen Spanischkurs zu belegen. Vor Ort bietet die Universität ebenfalls Sprachkurse an. Wohnungssuche und erste Schritte vor Ort

Die Wohnungssuche auf Gran Canaria gestaltet sich teilweise schwierig, da viele Vermieter spontane Besichtigungen bevorzugen. Viele Studierende haben ihre Unterkünfte über idealista.com oder Erasmus-WhatsApp-Gruppen gefunden. Eine bewährte Strategie ist es, sich für die ersten Tage in einem Hostel oder einer Airbnb-Unterkunft einzuquartieren und dann vor Ort eine WG zu suchen. Manche Erasmus-

Studierende hatten bereits im Vorfeld eine Wohnung gefunden, jedoch gibt es auch einige Betrugsanzeigen im Internet, weshalb man vorsichtig sein sollte.

Ein wichtiger Tipp ist, den Mietvertrag über mindestens sechs Monate abzuschließen oder sich einen zweiten „pro forma“-Vertrag ausstellen zu lassen. Dadurch kann man die Residencia beantragen, die zahlreiche Vergünstigungen mit sich bringt, darunter kostenlose Busfahrkarten und ermäßigte Fähr- und Flugpreise auf die Kanarischen Inseln.

Um sich auf der Insel besser zurechtzufinden, sollte man sich zudem um die N.I.E. (Número de Identidad de Extranjero) kümmern. Die Terminvergabe für die Beantragung ist oft überlaufen, weshalb man sich direkt nach Ankunft darum kümmern sollte.

## **2) Der Auslandsaufenthalt (Wohnung, Lebenshaltung, Uni-Life etc.)**

### **Wohnen und Lebenshaltungskosten**

Die Mieten in Las Palmas sind günstiger als in deutschen Großstädten. Ich habe für mein WG-Zimmer etwa 380 € warm gezahlt. Allerdings sind die allgemeinen Lebenshaltungskosten, insbesondere für Lebensmittel, höher als in Deutschland. Ich habe monatlich ungefähr 400 € für Lebensmittel ausgegeben. Es gibt viele Supermärkte wie Mercadona und Hiperdino, aber importierte Produkte, vor allem Bio- und vegane Produkte, sind oft teurer.

Die öffentlichen Verkehrsmittel sind gut ausgebaut. Mit der kostenlosen „Guagua Joven“-Karte (beantragbar mit der Residencia) kann man innerhalb der Stadt und sogar über die ganze Insel kostenlos fahren. Ohne diese Karte kostet eine Busfahrt in der Stadt ca. 1,40 € oder 14 € pro Monat. Alternativ gibt es auch Nextbikes, die für 4,50 € im Monat genutzt werden können.

### **Uni-Alltag und Praktika**

Die Vorlesungen an der ULPGC finden meist nachmittags statt, während die Praktika vormittags organisiert sind. Die Qualität der Praktika hängt stark von der Abteilung und den jeweiligen Ärzten ab. Manche Praktika waren sehr lehrreich, in anderen fühlte man sich eher als stiller Beobachter.

Ich habe Praktika in Nephrologie, Urologie und Geriatrie/Palliativmedizin gemacht. Besonders das Nephrologie-Praktikum im Hospital Negrin war sehr interessant, da dort viel erklärt wurde. Die Arbeitsweise der Ärzte wirkte insgesamt entspannter als in Deutschland, mit weniger Hierarchien.

Für das Praktikum ist es sinnvoll, einen eigenen Kittel mitzubringen, da es in den Krankenhäusern eine Weile dauern kann, bis man offizielle Kasacks bekommt. Falls man Praktika macht, sollte man sich den separaten Praktikumsbescheid vom ZIB Med ausstellen lassen, um sich die Kurse später anrechnen zu lassen.

### **Freizeit und Inselleben**

Gran Canaria bietet unzählige Freizeitmöglichkeiten. Besonders der Stadtstrand Las Canteras mit dem Surfspot La Cicer ist ein Highlight. Viele Erasmus-Studierende haben Surfen ausprobiert, da es sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene

gute Bedingungen gibt. Neben Surfen kann man auch wandern, schnorcheln, Rad fahren oder Paragliding ausprobieren.

Es lohnt sich, die anderen Kanarischen Inseln zu besuchen. Besonders die kleineren Inseln wie La Gomera oder El Hierro sind perfekt für Wanderungen und Naturerlebnisse. Dank der Residencia kann man sehr günstig mit der Fähre oder dem Flugzeug zwischen den Inseln reisen.

Das Nachtleben in Las Palmas ist lebendig, aber man sollte sich bewusst sein, dass in vielen Clubs fast ausschließlich Reggaeton gespielt wird. Besonders im ersten Monat gibt es viele Veranstaltungen für Erasmus-Studierende, die von Organisationen wie ESN organisiert werden. Später findet man meist eine feste Gruppe und plant eigene Ausflüge.

### **Fazit**

Mein Auslandssemester auf Gran Canaria war eine großartige Erfahrung. Die Mischung aus akademischem Leben, entspannten Praktika, Sonne und Meer war einzigartig. Wer einen Ort sucht, an dem er das ganze Jahr über Sommer genießen kann und sich für Natur, Surfen und Outdoor-Aktivitäten interessiert, ist hier genau richtig. Einzig die Organisation an der Uni ist manchmal etwas chaotisch, aber mit etwas Eigeninitiative findet man sich schnell zurecht.

Ich kann Gran Canaria als Erasmus-Ziel nur empfehlen!